

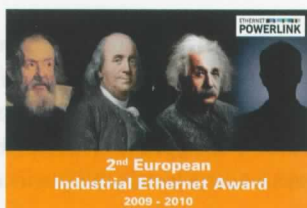
Kurz notiert

++ Rund zwölf Mio. Euro investierte Bachmann electronic in die Erweiterung des Headquarters in Feldkirch. Trotz Wirtschaftskrise sind die Umsatzerwartungen auf dem Vorjahresniveau, sagte Gründer Gerhard Bachmann anlässlich der Eröffnungsfeier des Neubaus.



++ Zum zweiten mal hat die Igus GmbH, Köln, den Wettbewerb „vector award“ eingeläutet. Gesucht werden mutige Anwendungen in der Energiezuführung. Diese können mit Energieketten und Leitungen realisiert worden sein oder auch auf der Basis von Induktion und Wireless als jüngere Technologien. Teilnahmeschluss ist der 28. Februar 2010.

++ Beim zweiten von B&R initiierten gesamteuropäischen Hochschulwettbewerb geht es um praxisorientierte Anwendungsvorschläge sowie wissenschaftliche Forschungsvorhaben, die Powerlink Technologie in beliebiger Form einbinden. Im Juni 2010 bewertet eine Jury aus Forschung und Wirtschaft die Ideen. Den Gewinnern winken Hauptpreise im Wert von 10 000 Euro, 5 000 Euro und 2 500 Euro.



3 SÄTZE ZUR MECHATRONIK



Dr. Rainer Stetter, Geschäftsführer der ITQ GmbH, ist einer der in Deutschland engagiertesten Promotoren der Mechatronik.

■ Die klassische Definition der Mechatronik fokussiert in der Regel nur auf die technischen Belange, die das kontinuierliche Zusammenwachsen der drei völlig verschiedenen Ingenieursdisziplinen Mechatronik, Elektrotechnik und Informatik mit sich bringt.

Dabei wird jedoch meist völlig übersehen, dass mit der technischen Integration ein völlig neue Qualität der Zusammenarbeit der beteiligten Menschen einher geht. Wie wir alle aus unserem persönlichen Umfeld wissen, sind zwischenmenschliche Veränderungsprozesse sehr viel schwieriger zu bewältigen als ein technisches Problem zu lösen.

Deshalb bedarf es zur Beherrschung der Mechatronik nicht nur technischer, sondern in mindestens gleichem Maße organisatorischer Ansätze.

Engineering verbessern

Eine vom Lehrstuhl für Maschinenbauinformatik (ITM) der Ruhr-Universität Bochum gemeinsam mit IBM durchgeführte Studie gibt Aufschluss über Nutzen und Perspektiven von Product-Lifecycle-Management-Lösungen (PLM) in der Automobilindustrie. In Folge der Wirtschaftskrise kommt es dort zu Sparmaßnahmen, Insourcing und Kurzarbeit, was bei 88 Prozent der in der Studie „Benefits of PLM 2009“, befragten Unternehmen dazu führt, dass PLM-Investitionen gestreckt oder gestoppt werden. Es zeigt sich aber dennoch, dass 60 Prozent aller Unternehmen ihre Engineering-Prozesse gerade jetzt, während der Wirtschaftskrise optimieren und dabei PLM als eine Schlüsselstrategie ansehen.

► www.ibm.com



Meine Meinung ...

■ Das Unwort des Jahres „Es ist unvorstellbar, was derzeit am Markt vorgeht. Große Unternehmen schreiben uns an und wollen 15 bis 20 % Konjunkturabbau. Oder man wird von Kunden zu Gesprächen eingeladen, Thema ist dann wieder der Konjunkturabbau – rückgerechnet auf das gesamte Jahr vor Oktober – versteht sich. Das obwohl ihr Umsatzvolumen viel geringer als sonst war. Das Wort Konjunkturabbau gibt es gar nicht, es ist das Unwort des Jahres, das irgend ein Einkäufer erfunden hat.“



Christian Wolf, Geschäftsführer der Hans Turck GmbH, auf der Turck-Pressekonferenz zur SPS/IPC/DRIVES.

Viele Unternehmen aus unserer Branche machen aus Deckungsbeitragsgründen ganz verrückte Sachen. Der Vertrieb redet nicht mehr über den Nutzen eines Produkts, sondern geht einfach im Preis um 20 % runter. Wenn er das im klassischen OEM-Seriengeschäft macht, dann bleibt der Preis bestehen. Wenn Sie ihre Anzeigenpreise im Kampf um die letzten Budgets tief nach unten treiben, dann endet die Krise für Sie nicht in 2 bis 3 Jahren. Sie dauert dann 10 Jahre.“